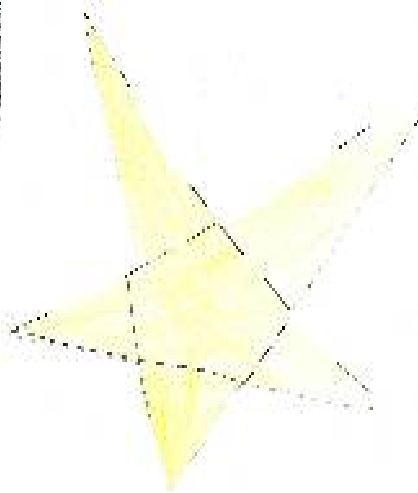
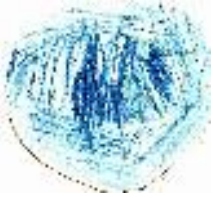


# Hexenkessel

39

Ausgabe



# I n h a l t s v e r z e i c h n i s

<b>Titel</b>	<b>Seite</b>
Die Redaktion	3 - 4
Plaudergruppe	5
Schwebi-Projekt	6
Suchbild	7
Turnen	8
FSJ Verabschiedung	9
50 Jahre Diakonie Christophorus	10 - 11
Ferienfreizeit	12 - 14
Monatsfeier September	15
Die Busübergabe	16
Radioprojekt	17
Die Wahl der Schülersprecher	18
Bericht über das Rehkitz	19
Besuch aus Afrika	20
Schülermund	21
Interview mit Imme	22 - 23
Abschlussstufenparty	24 - 25
Mandala	26
Sportabzeichen	27
Buchlesung	28 - 29
Besuch im FKG	30 - 31
Herbstfest	32 - 34
Konfirmandengruppe	35
Werbung	35 - 40

---

## Impressum

Der HEXENKESSEL ist die Schülerzeitung der Schule am Tannenberg –  
Kooperationsmodell mit der Diakonie Christophorus  
Anschrift: Arbecksweg 5, 37077 Göttingen  
Auflage: 300 Ausgabe: Dezember 2014 (Ausgabe 39)



Ronja



Bevil



Zubano



Chlor

# Die Redaktion<sup>1</sup>



IOLE



187



LEA



Nikolaj



LARS



Nadine



Benjamin



Timon



Carolin



Aaron

# Plaudergruppe

Wir gehen zur Plaudergruppe bei Imme und Gabi  
Da spielen wir mit Puppen, schauen uns Bücher an, malen  
Bilder, sprechen vom Wochenende und lernen Gebärden.  
Das macht uns Spaß.



# Schwebi Projekt

Madita läuft sehr viel. Sie gehen sehr oft raus.  
Nikolas und Madita spielt gerne Keyboard. Wenn sie schlecht  
gelaunt sind dann entspannen sie sich oder machen Musik und  
machen ein paar Spielchen.



# Suchbild



Was ist im unteren Bild anders ?  
Finde die 8 Unterschiede !



# Turnen





# FSJ Verabschiedung



Fanny Bader hat ein Geschenk bekommen.

Das ist die Fsj Verabschiedung im letzten Schuljahr.  
Das war traurig da alle weg mussten.



Sie haben für uns "Ein hoch auf uns" gesungen.....



Sie haben schöne Bilder für uns gemacht.



...und eine Rede gehalten.



Und zum Schluß gab es noch eine riesige, selbst-gemachte Collage .



## 50 Jahre Diakonie Christophorus

Am Samstag waren wir im Chris. Da war ein Jubiläum und wir haben Fotos gemacht.

Wir haben eine Cola getrunken und eine Wurst gegessen. Es hat mir da gefallen und wir haben Ros Antoni gesehen und der war voll nett.



Herr Herkt und Herr Heidlindemann bringen die Torte zum Buffet.



Der Chef, Herr Heidlindemann, hält eine Rede.



Die Jubiläumstorte wurde angeschnitten.



Der Kindergarten hat einen Tanz gemacht.



Die Kinder spielen Gitarre.



Das Orchester hat zur Eröffnung gespielt.



Ein Verkaufsstand an dem Eulen und andere Sachen verkauft wurden.



Die Schulband der Schule am Tannenberg hat ein Lied gesungen.



Die Kinder rutschen auf der Wasserrutsche.



Ros Antoni hat ein Lied gesungen.



Auf der großen Bühne haben andere Bands gespielt.



Die Leute trinken Kaffee und Kuchen.



Die Schüler, die Fotos gemacht haben, machen eine Pause.



Leckeres Essen aus der Küche.

Die Fotos wurden von Chiara, Jan und Aaron geschossen und der Text von Alessandro verfasst. Sie sind Schüler der Schule am Tannenberg und waren in ihrer Freizeit als rasende Reporter beim Jubiläum unterwegs.

## Ferienfreizeit Bremerteich (Harz)

Nach der Ankunft haben wir die Zimmeraufteilung gemacht. Es hat ganz toll geregnet. Wir haben jeden Tag um 8:30 Uhr gefrühstückt. Wir sind mit einer Dampfloch nach Quedlinburg gefahren.

Mir hat alles gut gefallen. (Larissa)

Mir hat die Westernstadt am besten gefallen.

Mir hat das Einkaufen mit Jan am besten gefallen. (Sophia)

Mir hat am besten gefallen, dass wir viel unterwegs waren. (Jan)



Das ist ein Märchenhaus in Westernstadt.



Larisa schreibt etwas auf eine Tafel.



Nele ist ein Cowboy.

Bianca ist eine Indianerin.



Die sind in dem Gefängnis eingesperrt.



Das sind wir auf dem  
Ferienfreizeit  
Gruppenfoto.



Ronja schaut die  
verschiedenen Tiere an.

Mohamed macht eine kurze  
Pause.  
Wir haben Spaß gehabt.



Lasse, Julia und  
Kasper die sind in  
auf dem Hof und  
streicheln die vielen  
Ziegen.  
Und die haben auch  
sehr viel Spaß  
gehabt.  
Und haben viel  
gelacht.



Bianca hat eine schicke Brille.

Jessika und Joel haben die Tiere gefüttert.  
Und Kasper schaut zu.



Vor dem Märchenschloß.

Die Schüler liegen auf einer Bank und ruhen sich aus.



# Monatsfeier September 2014

Am Anfang hat die Klasse A5 die Begrüßung gesagt und vorgetragen.

Danach hat Katarina Fangmeier die Schüler und die Fsjler begrüßt. Die Fsjler und Fsjlerinnen wurden einzeln vorgestellt und haben ihren Gebärde dazu gemacht. Auch die Kollegen und die Einzelfallhelfer (laut Aaron: Heilunshelfer) vorgestellt.



Zum Schluß hat unser Schülerchor das Geburtstaglied gesungen und vorgetragen. Das Müllschild haben die Schüler der Klasse 7 gehabt und sie haben es der Klasse 8 gegeben.

# „DIE BUS'ÜBERGABE“



Nele Schmidt hat das rote Band durchgeschnitten und der neue Bus ist freigegeben.



Der Förderverein hat bei vielen Veranstaltungen, z.B. auf dem Weihnachtsmarkt, selbstgemachte Sachen verkauft. Sie haben das Geld über viele Jahre gespart und damit den neuen Bus gekauft.



Herr Wendelborn hat den Busschlüssel Sabine Lo-Becker und Fanny Bader gegeben.



# Radioprojekt mit Sascha Prinz

Heute am Mittwoch, den 8.10 2014 kam Sascha Prinz vom Stadtradio Göttingen zu uns zum Frühstück. Er hat uns die CDs von der Sendung mitgebracht. Vor den Sommerferien haben wir die Schüler von Geschwister- Scholl-Gesamtschule interviewt. Danach sind wir ins Studio gefahren und haben die Interviews vorgelesen und haben jemanden begrüßt. Das Radio Projekt wurde im Stadtradio Göttingen gesendet. Die Mitschnitte kann man unter [www.schuleamtannenber.de](http://www.schuleamtannenber.de) unter "Aktuelles" anhören. Viel Spaß dabei!



# Die Wahl des Schülersprecher:

Wir müssen jedes Jahr einen Schülersprecher und einen Schulvorstand wählen.

Lars, Nele und Lina, Ismael, Aaron und natürlich auch noch Bianca standen zur Auswahl.



Nele Schmidt

Da Nele alle Stimmen hatte, mussten wir zwischen Lars und Lina eine 2.Wahl machen. Lars ist Stellvertreter geworden. Nele ist Schülersprecherin geworden.



Lars Rohr



Der Schulvorstand besteht aus 3 Leuten: Aaron, Ismail und Bianca.

# Der Bericht über das Rehkitz

Das Rehkitz ist von Freitag auf Samstag geboren. Die Mutter hat das Rehkitz nicht angenommen. Es wird mit der Hand aufgezogen. Es wird mit Ziegenmilch gefüttert. Es ist ca. 1 Woche alt. Ein ausgewachsenes Reh wiegt 140 kg. Sie sind Herdentiere, sie leben in einer Herde zusammen.



Der Text war von Bianca



# Besuch aus Afrika



Gestern war Besuch aus Afrika bei uns. Helga hat ihnen ein Buch über unsere Projektwoche "Afrika" geschenkt.

Das war eine gute Idee.

Carl hat es auf Englisch übersetzt, da der Besuch kein Deutsch kann. Das Buch ist für unsere Partnerschule in Tansania.

Alessandro

Im Internet kann man unter

<http://www.online-redaktionen.de/afrika2014/>.

Berichte über unsere Projektwoche lesen.

# Schülerermund

Zwei Pilze treffen sich im Wald  
Fragt der eine Pilz „Hast du schon was vor?“  
Antwort et der Andere Pilz:  
„ Sei still, Pilze können nicht reden.“

*Diese Witze hat Celine  
aus der 6b für uns  
ausgesucht*

Was ist dreieckig und braun ?  
Der Schatten von dem kleinen,  
grünen Dreieck !



Eine ehemalige Lehrerin schreibt  
an  
die Klasse einen Brief:  
Mein Mann heißt Tom und unser  
Neugeborener Sohn heißt Tim.  
"Das Baby hätte eigent-  
lich Jerry heißen müssen,  
dann hätte es gepasst."

**Der Film beginnt,  
um halb Fünf; Wann Treffen wir uns  
vor dem Kino?  
Um Fünf; bis; um halb neun.**



Was ist schwarz weiß  
und sitzt auf der Schaukel?  
Ein Schwinquin.



**Schülerin soll, "Recht auf Freien  
und geheimene Wahl" vorlesen,  
liest aber Recht auf Freiheit und  
Gemeinheit.**

# Interview mit Imme

Wie heißen sie

Mein Name ist Imme Baske.

Warbeiten sie an der Schule!

Ich bin die Logopädin hier an der Schule

Wie lange sind sie an der Schule

Oh da muss ich erst mal rechnen. Ich bin seit 12 Jahren hier. Ganz schön lange.

Was macht am meisten Spaß an der Arbeit

Ich finde es sehr schön dass hier so viele verschiedene Leute zur Schule gehen und viele verschiedene Leute arbeiten. Das man täglich mit unterschiedlichen Menschen sprechen kann. Das finde ich schön.



Was macht nicht so viel Spaß an der Arbeit

Dienstbesprechungen.

WAVUM HABEN SIE DIESEN JOB GEWÄHLT

**Weil ich gerne mit Menschen arbeite**



Welche Schule sind sie gegangen  
Bevor sie gearbeitet haben,

**Erst bin ich zur Grundschule und dann bin ich zum Gymnasium gegangen, dann bin ich zur Schule gegangen und habe auf der Berufsfachschule für Logopädie in Erland mein Beruf gelernt.**

**Vielen Dank und bitteschön.**

Fragen: Nadine, Lars, Aaron  
Interview: Aaron  
Fotos: Lars

# Abschlussstufenparty



Am 23.10.2014 hatten wir unsere Abschlussstufenparty. Es waren alle Schüler der Abschlussstufe da. Auch die Heinrich-Böllschule war da.

Bianca und Alessandro haben was zu trinken



Andreas und Matze legen Musik auf



24 Die Schüler tanzen da





Ronja und Tanja lachen und haben Spaß



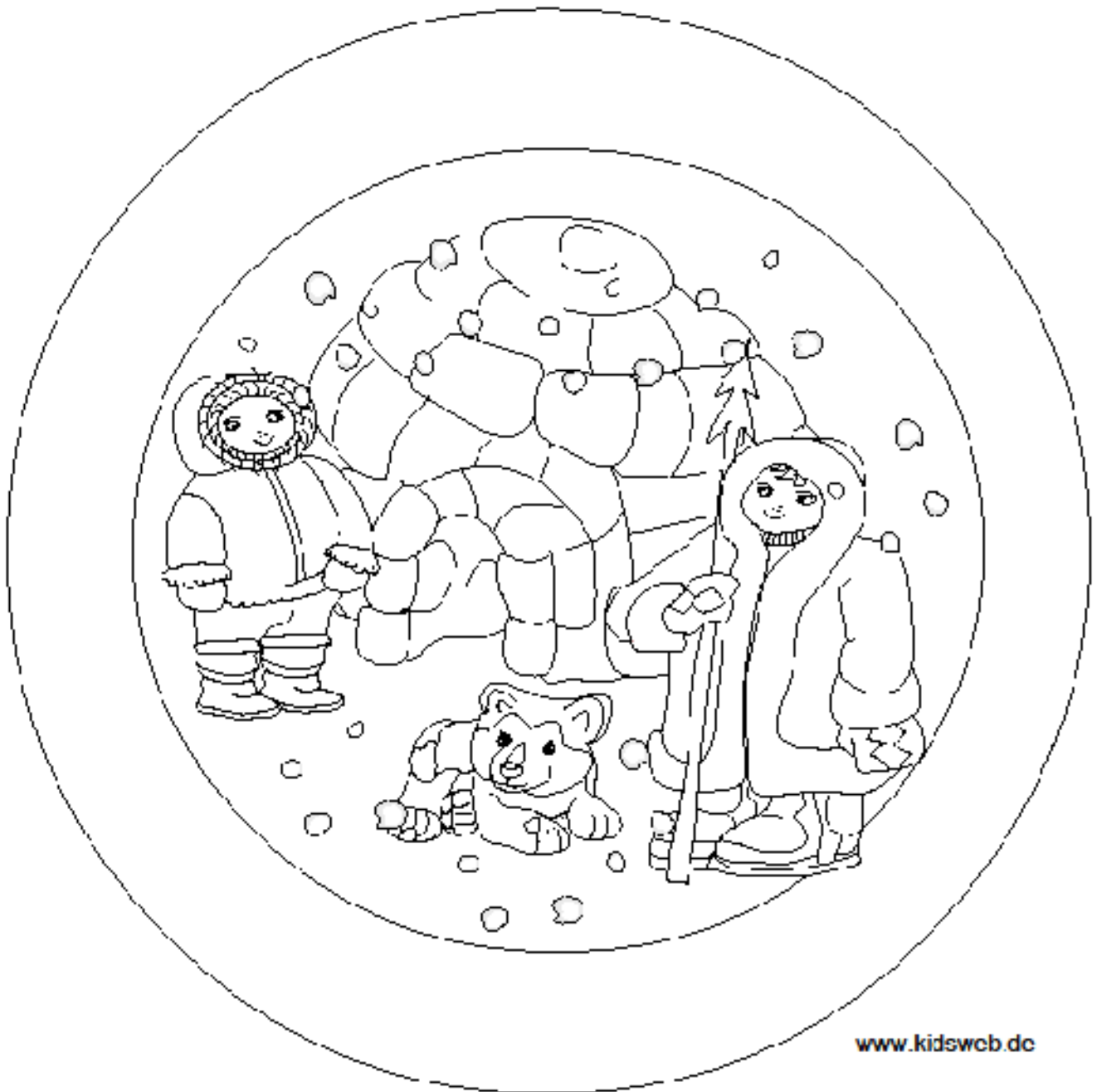
Andreea sagt Matthais, welche Musik er auflegen soll



Die drei machen komische Gesichter

# Mandata

**Viel Spaß beim Ausmalen!**



**Frohe Weihnachten wünscht das  
Hexenkesselteam.**

# Sportabzeichen



Jan spricht in das Mikro.

Alles klar mein bericht  
über das sportabzeichen  
es war in juli ein  
sportabzeichenfest im  
jahnstadion  
es ewaaren alle lassen  
dabei wir haben sport  
gemacht.  
Wir haben Weitsprung,  
laufen und Werfen  
gemacht.  
Nach den Sommerferien  
haben wir Urkunden  
bekommen.  
Fast alle haben  
bestanden. Das hat mich  
gefremt.  
Alessandro

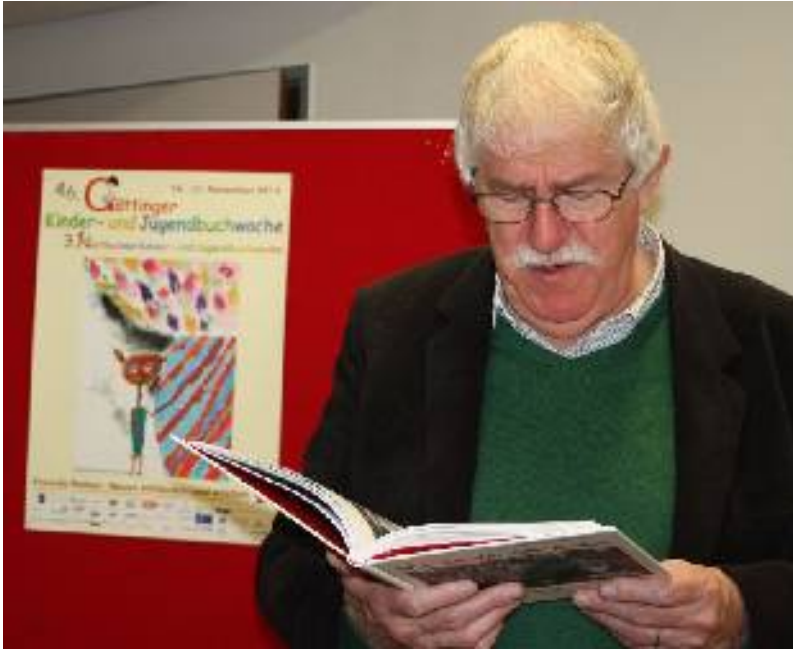


Ulrike und ein Schülerchor haben  
gesungen



Rita und Helga haben was zum  
Sportfest gesagt und  
Sportabzeichen überreicht.

# Die Vorlesung des Autors Helmut Günther



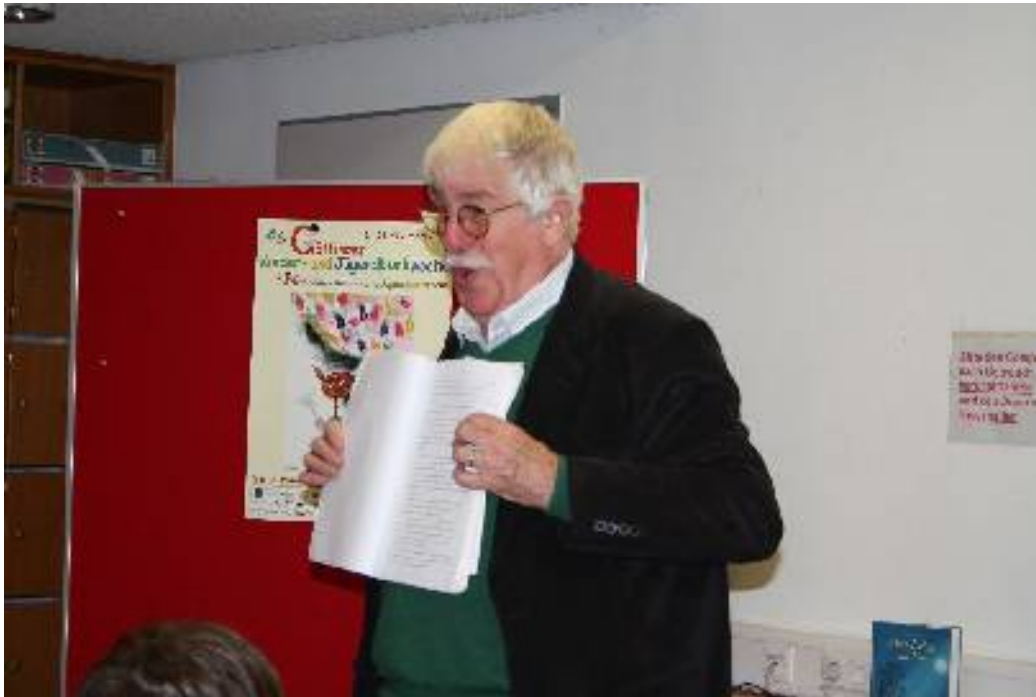
Im Mitarbeiterraum war die Vorlesung und es waren 7 Klassen und natürlich das Team vom Hexenkessel da. Und Lars hat viele schöne Bilder gemacht.

Es war ziemlich spannend und es war lustig und wir hatten Spaß.

Der Schriftsteller hat uns das Buch „Wie es früher war“ vorgelesen und auf der Leinwand schöne Bilder gezeigt. Wir haben die Fragen gestellt und der Autor hat uns geantwortet. Der Schriftsteller Helmut Günther hat die Bücher „Macht's gut Lucia“, „Ole und Okan“, „Luftveränderung“ und „Kann passieren“, „Roberts land“ geschrieben.



Der Helmut Günther hat uns viele Bücher geschrieben. Der Autor hat uns aus dem Buch „Mein Leben als Fee“ und „Wie es früher war“ vorgelesen.



Herr Günther hat uns viele Bilder zu seinen Büchern gezeigt



# Besuch im FKG



Am 10.07.14 waren wir mit der Schülerzeitung die schülerzeitung vom Felix Klein Gymnasium besuchen. Die Schülerzeitung heißt FKG- Times.



Chiara und Herr Sterba gucken den Computer von der Schülerzeitung an.

Wir haben Frau Wintgen in der Bibliothek besucht.





Chiara probiert das Gewächshaus aus.



Die Chillecke vom FKG



Nikolaj hält einen Pokal im Zimmer von Frau Wolff.



Im Büro vom Schulleiter Herr Brüggemann

Nikolaj, Zurhana, Chiara und Isabella mit alten und neuen Mitglieder der Redaktion der FKG Times

# Herbstfest

Das Herbstfest ist am 21. November 2014 um 14:00 bis 17:00 Uhr.

Zum Anfang hat unsere Schülerchor vorgesungen.

In der Schule gab es einen Flohmarkt, einen Kuchenstand, einen Getränkestand, einen Malstand, Spiele in der Turnhalle, einen Waffelstand, Crepesstand, einen Würstchenstand und einen Kürbissuppenstand.

Im Werkraum und in Textilraum waren Stände aufgebaut wo man Basteln konnte.

Im Textilraum ist auch ein Stand. Wir haben etwas angeguckt was gegessen und etwas getrunken. Es war sehr spannend und wir haben viel Spaß gehabt. Und die Reaktion vom Hexenkessel war auch da gewesen. Lars, Aaron und Tanja haben viele schöne Bilder und Fotos gemacht.



Der Schülerchor







Sabine Lo-Becker und  
Fanny Bader  
begrüßen die Gäste.



Elchverkauf



Hier wird gebastelt.



Popcorn verkauf



Kuchen verkauf



Die Schulband singt



Sport



Basteln

## Konfa in der Schule

Nicht alle können zuhause zum Konfirmandenunterricht gehen. Darum gibt es „Konfa in der Schule“.

Jeden Montag treffen wir uns für eine Stunde. Am Anfang der Stunde zünden wir immer unsere Konfa-Kerze an. Wir sind eine Gruppe mit acht Schülerinnen und Schülern, Reinhard Busche und Uwe Wendelborn von der Kirchengemeinde.

Was machen wir im Konfa?. Es geht um den Glauben an Gott. Wir singen, lesen in unserer Bibel und malen Bilder. Wir hören und sehen Geschichten, die von Gott, Jesus und den Menschen handeln.

Dann sprechen wir darüber, wie und wo Gott ist. Wir reden darüber, was er von uns will. Uns ist klar, dass er immer da ist. Auch, wenn wir ihn nicht sehen oder spüren. Darum sind wir gespannt, ob wir ihm nicht doch einmal begegnen werden. Natürlich werden wir auch unsere Petri-Kirche genauer unter die Lupe nehmen.

Wir werden beten, und vielleicht mal andere Schüler und Lehrer fragen, ob sie an Gott glauben. Wundere dich also nicht, wenn du gefragt wirst.

Im Frühling fahren wir für drei Tage auf eine Freizeit. Das wird beinahe so sein wie auf einer Klassenfahrt.

Am Ende jeder Stunde gehen wir nach dem Segensgebet zurück in unsere Klassen.

Unsere Konfa-Zeit geht bis zum nächsten Sommer. Dann werden wir in der Petri-Kirche in einem besonderen Gottesdienst konfirmiert. Das bedeutet, dass wir auch in Zukunft immer wieder an Gott denken wollen, mit ihm reden oder einfach neugierig auf ihn bleiben wollen.

Uwe Wendelborn



---

Landgasthaus  
**„Am Thieberg“**  
H. Jüncmann  
37136 Landolfshausen

---

Wir bieten:  
Familienfeiern im gemütlichen Kaminraum,  
gepflegte Speisen und Getränke,  
eine Bundeskegelbahn und  
Fremdenzimmer.



*Freude am Essen & Trinken*

[www.laromantica.de](http://www.laromantica.de)



LA ROMANTICA  
*in Weende*

Roter Berg 2 • 37077 Göttingen / Weende  
Tel. 05 51 / 35 225

LA ROMANTICA  
*am OttoHahnZentrum*

Bahnhofsallee 1c • 37081 Göttingen  
Tel. 05 51 / 4 99 57 36

LA ROMANTICA  
*An der Eiswiese*

Windausweg 16 • 37073 Göttingen  
Tel. 05 51 / 50 08 02 83

# Förderverein Schule am Tannenberg Göttingen e.V.



...lasst uns nicht  
im Regen stehen

## Ansprechpartner:

**Uwe Wendelborn 0551-2503349**  
**Ehsan Mohammadi 0551-20522349**  
**Heiko Böhmer 05508-999382**

## Wir sind .....

- Eltern und Freunde behinderter Kinder,
- Lehrer, Therapeuten, Erzieher und Kinderpfleger behinderter Kinder

## Wir wollen .....

- zum Wohle unserer Kinder mit Eltern, Mitgliedern und Schule eng zusammenarbeiten,
- informieren,
- gemeinsam trotz aller Probleme mithelfen, die Schule zu gestalten,
- nach außen offen sein und Kontakte knüpfen,
- die Schule zum Wohle unserer Kinder/ Schüler mit Spenden und Beiträgen unterstützen und weiterentwickeln.



**Spende an den Förderverein  
Schule am Tannenberg Göttingen e.V.**

- Ich möchte den Verein mit einer Spende in Höhe von .....€
- jährlich
- monatlich
- durch Einzelüberweisung als Förderer unterstützen.
- Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Förderer öffentlich genannt werden.

**Beitrittserklärung für den Förderverein  
Schule am Tannenberg Göttingen e.V.**

- Ich trete hiermit o.g. Verein bei. Mein Mitgliedsbeitrag soll jährlich .....€ (min 13,- €) betragen.
  - Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf.
  - Die Satzung des Vereins ist mir bekannt und wird als verbindlich anerkannt.
  - Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als Mitglied öffentlich genannt werden.
- Name/Firma .....
- Straße .....
- PLZ/Wohnort .....
- Kto-Nr. .... BLZ .....
- Kreditinstitut .....
- Ort, Datum .....
- Unterschrift .....

Die Experten für Reha Kind

Wir helfen weiter!



Wir sind der zentrale Ansprechpartner für die Hilfsmittelversorgung Ihres Kindes. Von der Wund-, über die Orthesen-, bis hin zur komplizierten Sitzschalenversorgung sind unsere geschulten Mitarbeiter für Ihr Kind da.

Durch permanente Produktschulungen und innovative Ideen im Sonderbau ist unser Fachpersonal immer „up to date“.

Tel. 0551-37071-43  
[www.o-r-t.de](http://www.o-r-t.de)

**o | r | t**

Sanitätshaus



# Mach doch was DU willst!

[www.s-spot.de](http://www.s-spot.de)

 | spot

 | spot: die Filiale  
für alle unter 25 Jahren

... ab sofort  
für DICH da!

ROBERT-  
GERNHARDT-  
PLATZ 1-3\*

\*Quartier am Leinebogen /  
Ecke Stumpfsteiel

